

Vorschulprojekt Bültmannshofschule „Der Regenbogenfisch“

Bereits vor den Schulanmeldungen finden für die Eltern der zukünftigen Schulanfänger*innen Informationsabende statt, an denen u.a. die Themenbereiche des Anmeldeverfahrens, allgemeine Informationen zur Schule, zum Ganzttag, zu Inhalten und Voraussetzungen der Schulfähigkeitsprofile sowie die Kompetenzbereiche Motorik, Wahrnehmung, personale/ soziale Kompetenzen, Umgang mit Aufgaben, elementares Wissen/ fachliche Kompetenzen vorgestellt werden (s. *Anlage Schulfähigkeitsprofil*).

Die vorhandenen individuellen Fähigkeiten der Kinder vor Schuleintritt – sog. Vorläuferfähigkeiten- stellen eine weitere große Bedeutung dar. Sie sind Grundlagen und Voraussetzungen für das Erreichen fachlicher Kompetenzen in Deutsch und Mathematik. Sie müssen aufgebaut werden um weiteres Lernen zu gewährleisten. Seit dem Schuljahr 2021/22 werden sie im Lehrplan Grundschule NRW genannt. Die Kinder sollten bei Schuleintritt darüber verfügen (s. *Anlage Vorläuferfähigkeiten*).

Damit die Schulanfänger*innen mit all ihrer Vielfalt auf ihrem weiteren Bildungsweg in die Grundschule beginnen, bieten wir seit April 2021 für alle angemeldeten Schulanfänger*innen der Bültmannshofschule eine Teilnahme an unserem Vorschulprojekt „Der Regenbogenfisch“ an.

Dabei verfolgen wir vorrangig das Ziel, den Kindern einen harmonischen Übergang von der KiTa in die Grundschule zu ermöglichen, ihre Vorfreude auf die Schule zu wecken, das Gefühl von Vertrautheit und Sicherheit zu vermitteln und ggf. vorhandene Unsicherheiten und Ängste abzubauen.

Anhand der Ergebnisse der Einschulungsdiagnostik, dem Unterrichtsspiel im Frühjahr und den Informationen der Erziehungsberechtigten, der Erzieher*innen, des schulärztlichen Gutachtens usw., sowie durch eine freiwillige Teilnahme am Vorschulprojekt lassen sich erste Hinweise auf die Entwicklungsprozesse der Schulanfänger*innen und deren Vorläuferfähigkeiten erschließen. (s. Diagnostik zur Schulanmeldung) Die Ergebnisse dienen dabei zur Vorbereitung des Anfangsunterrichts und der weiteren individuellen Förderung.

Wegen der freiwilligen Teilnahme am Vorschulprojekt und der Zeitspanne zwischen dem Ende des Projektes vor den Sommerferien und dem Schulstart nach den Sommerferien, aber auch der neuen Gruppen- bzw. Klassenzusammensetzung wird nach Schulbeginn eine weitere Diagnostik der Schulanfänger*innen durchgeführt. Aufgrund der ermittelten Bedarfe werden Förder- und Förderangebote im jahrgangsübergreifenden Förderband JG 1 / 2 angeboten.

Für die Anbahnung und Stärkung der schulischen Lernkultur bieten wir im Vorschulprojekt ganzheitliche und kompetenzorientierte Lernangebote an, wie beispielsweise in den Bereichen:

1. Personale und soziale Kompetenzen
2. Sprachliche Kompetenzen
3. Grobmotorik / Feinmotorik
4. Visuelle Wahrnehmung / Auditive Wahrnehmung-
5. Mathematische Kompetenzen

6. Hörverstehen
7. Arbeitsverhalten

Die Aufzählung der Kompetenzen ist nicht priorisierend.

Dazu lesen wir das Kinderbuch „Der Regenbogenfisch“ von Marcus Pfister und behandeln u.a. die Themen zum Teilen, Freundschaft, Stolz mit dem Schwerpunkt „soziales Verhalten“. Anhand der Veranschaulichung des Bilderbuches werden die Kinder zum Sprechen und Nachdenken angeregt. Auch dient die Veranschaulichung bei sprachlichen Beeinträchtigungen als Hilfestellung, um das Textverständnis und die Weiterarbeit der sprachlichen Entwicklungsprozesse individuell zu fördern wie beispielsweise Wortschatz, Sprechen, Benennungsgeschwindigkeit, Verstehen, Zuhören, Wortlaute erkennen oder Reime bilden.

Begleitendes Material zum genannten Bilderbuch regen die Schulanfänger*innen spielerisch in den Gruppen an, die Zahlwortreihe fortzusetzen, das Zählen zu üben, Mengen zu erfassen und zu verstehen, Muster, Formen und Figuren zu erkennen, zu sortieren, zu ordnen, zu vergleichen usw.

Sprachliche Entwicklung kann in diesem Setting mit mathematischer Bildung verknüpft werden.

Benötigtes Material wird zur Verfügung gestellt.

Weiterhin bietet das begleitende Material vielfältige Übungen an zur Grob- und Feinmotorik, Spiele zur Stärkung der Basiskompetenzen, erste kleine Einblicke zum Umgang und der Nutzung der schulischen iPads.

Die regelmäßigen Treffen bieten den Schulanfänger*innen bereits vor Schuleintritt Möglichkeiten, unsere Schule als neuen Bildungsort kennenzulernen und sich einzuleben sowie sich untereinander kennenzulernen. Es werden neue Freundschaften gebildet, die Kinder tauschen sich über Gefühle, Erfahrungen, Beobachtungen, Herausforderungen usw. aus.

Das Vorschulprojekt findet vorwiegend nach Abschluss des Anmeldeverfahrens der zukünftigen Schulanfänger*innen statt, meist im April eines Kalenderjahres.

Über einen Zeitraum von sechs bis acht Wochen werden die wöchentlichen Treffen in Kleingruppen am frühen Nachmittag in den Räumlichkeiten der Bültmannshofschule durchgeführt. Die Einteilung der Gruppen erfolgt in alphabetischer Reihenfolgen und stellt noch keine Klassenzusammensetzung dar.

Als Schule des gemeinsamen Lernens ist es ein Anliegen der Schule allen Schulanfänger*innen mit und ohne sonderpädagogischen oder erhöhten Förderbedarfen eine unterstützende Begleitung zu ermöglichen, die im Austausch mit den Eltern und anderen Beteiligten individuell vereinbart werden.

Geleitet wird das Vorschulprojekt von den sozialpädagogischen Fachkräften in der Schuleingangsphase. Wünschenswert wäre es, wenn die zukünftigen Gruppenleitungen und Klassenleitungen in das Vorschulprojekt eingebunden wären. Zurzeit wird es vereinzelt vom pädagogischen Personal des Ganztags begleitet sowie aktuelle oder ehemalige „Lehramts“-Praktikanten der Schule. In unterschiedlichen Zeitsequenzen unterstützen die Sonderpädagoginnen der Bültmannshofschule das

Vorschulprojekt, indem sie beobachtende Rollen einnehmen. Teilweise besucht die Schulleitung die Gruppen mit beobachtender Perspektive.
Im Anschluss der wöchentlichen Vorschultreffs bieten wir den Erziehungsberechtigten Beratungsgespräche bei auftretenden Fragen an.

Die Umsetzung und Durchführung des Vorschulprojektes sind dabei von den zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen abhängig, die mit der Beantragung von Projektgeldern bei unterschiedlichen Institutionen gesichert werden sollen.
Die Zukunftsvision ist die finanzielle Unabhängigkeit des Vorschulprojektes, indem es als fester Bestandteil im Schulprogramm der Bültmannshofschule etabliert wird.